19. April 2010

## Inhaltsverzeichnis


1. Blutgefäße 1
1.1. Wand 1
1.2. Bilder 1
1.3. Endothelfunktionen 1
1.4. Lympghefäße 1
2. Exokrine Drüsen 1
2.1. Klassifizierung 2
2.2. Sekretionstyp 2
2.3. Lage 2
2.4. Gestalt 2
2.5. Sekretbeschaffenheit - Erkennen 2
2.6. Gangsystem 2


## 1. Blutgefässe

Regieanweisung: Folien Anhaltspunkt für benötigtes Wissen

### 1.1. Wand.

- Tunica intima mit endothel und subendotheliales BW, Arteriosklerotisches in letzterem
- Tunica media, zurkuläre glatte Muskulaturrrrrr
- Tunica externa: Adventitia, längs verlaufende Kollagenfibrillen, elastisches, Vasa vasorum usw.

### 1.2. Bilder.

- Aorta in HE: Intima scheint homogen, Media erscheint homogen, adventitia auch erkennbar
- Elasikafärbung: Media super zu sehen
- Unterschied Venole – Ateriole
- V dicker, dünne wand, A: dünner, dickere Wand
- Kapillaren kollabieren gerne im Präparat, dann freilich schlecht zu sehen
- längsschnitt ist günstig
- Erkennung allgemein an Erys
- Kapillaren oft umgeben von Perizyten (glatte mukkis)
- Fenestriert bedeutet: Haben fensterl, in Niere, endokrinen Organen
- weitere Kategorien auf Folie

### 1.3. Endothelfunktionen.

- Plasminogenaktivator ist das Lysemedikament bei Stroke, ähnliche Funkton hat das Endothel selbst, daher das Medikament
- Folie wichtig mit Funktionen

### 1.4. Lympghefäße.

- gerne so sternförmig oder so im Präparat - meistens kollabiert
- schaut hohl aus,
- Kapillarem, Gefäße, Klappen, laufen durch Gefäße
- Kläranlage - wird nach klärung ins venöse System eingespeist

secBlutzellen

- Erys bikonkav, kernlos, bisserl RNA vorhanden, leben bis 3 Monate, das ist lang
- $4,5 - 6 \times 10^6/\mu l$ Erys
- Lyphozyten leben ewig, werden Fett wenn sie z.B. Antikörper anfertigen gerade
- $2 - 4000/\mu l$ Lymphos
- Neutrophile Granulozyten: leben nur 4 Tage nach Eintritt ins Gewebe - Funktionen siehe Folie
- $4 - 7000/\mu l$ Neutr. Granu
- Basophile, kennt man nicht was sie machen, auch nicht wie lange sie leben, $200/\mu l$
- Eosinophiler Ganulozyt: $700/\mu l$, antiviral, gegen Würmer siehe Folie
- Thrombos: kernlose Fragmente $250 \times 10^3/\mu l$ Funktionen bekannt und siehe Folien

## 2. Exokrine Drüsen

- z.B. Becherz mitunter im Verband
- oft jedoch einsenkung in die Tiefe
- Typisch Gang und Endstück
- Gang verändert mitunter die Zusammensetzung!

- Manchmal kein Ausgang, sekretion in den Extrazellularraum
- Größten: Leber (Galle), Bauchspeicheldrüse (Bauchspeichel)

### 2.1. Klassifizierung.

- Mechanismus der Ausschüttung: merokrin=ekkrin bzw. apokron oder holokrin
- intraepithelial, extraepithelial
- Gestalt der Endstücke: tubolös, azinös, alveolar
- Sekretart: mukös oder serös

### 2.2. Sekretionstyp.

- Merokrin Exozytose - am häufigsten
- Apokrin: Vesikelabschnürung, wie bei Muttermilch - vesikel im Lumen zu sehen
- Holokrin wie Talgdrüse, am Haarschaft, unten beginnen werden immer dicker, unten noch lebendig, schwierig zu sehen wo sie jetzt zu Grunde gehen

### 2.3. Lage.

- Exreaepithelial=exoepithelial → intralobulär (Lappensammelgang)
- Intraepithelial: Becheres

### 2.4. Gestalt.

- mitunter verschiedene endstücke, münden in einen gemeinsamen Ausführgang → zusammengesetzte Drüsen

### 2.5. Sekretbeschaffenheit - Erkennen.

- rein serös wie Trändendrüse: enges Lumen - wirklich eng, sau klein, runde Zellkerne, dünnflüssiges Sekret
- rein mukös wie Zungendrüse, Brunnerdrüsen: weites Lumen, breite basale Zellkerne, zähes Sekret, bildung von Muzine (MUC)=Schleim
- gemischte wie sublingualis, tracheal, bronchialdrüsen → Halbmonde, da unterschiedliche Endstücksorten. Seröse kappen, rest ist mukös

### 2.6. Gangsystem.

- Schaltstück, Streifenstück und Ausführgang
- jeweils unterschiedliches Epithel um die Gänge, Streifenstücke sind gestrift, einschichtig prismatisch, schaltstück: einschichtig kubisch oder flach, ausführgang hat viel Bindegewebe außen umher
- auflösung bilder links: ausführungsgang ist das große
- Hauptfunktion der Streifenstücke: Wasser abziehen
- Tumorentstehung meistens im Gangsystem, dort extrem proliferativ